

Development Effectiveness Rating (DERa)[©]

Kurzdarstellung DERa – developed by KfW DEG

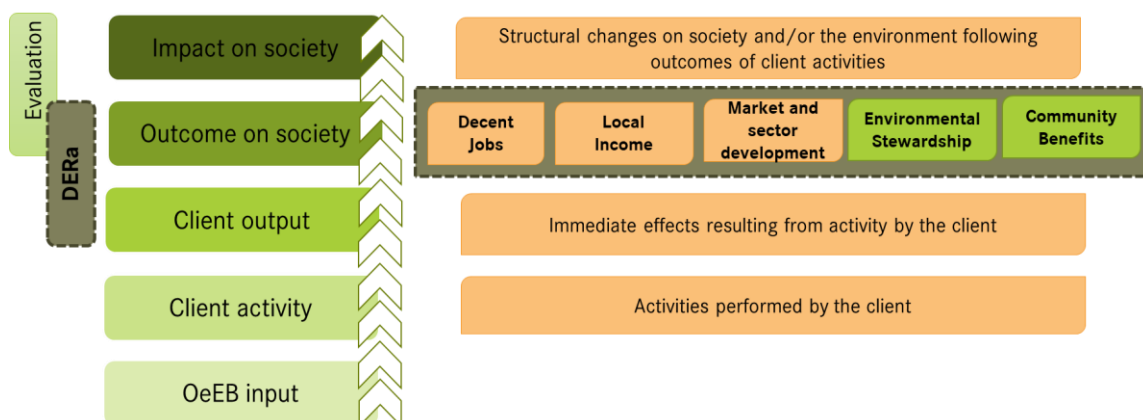
Finanziell erfolgreiche und verantwortungsvoll handelnde Privatunternehmen sind ein maßgeblicher Treiber für wirtschaftliche Entwicklung. Durch maßgeschneiderte Finanzierungen und gezielte Beratungsleistungen für den Privatsektor trägt die OeEB zu einer lebendigen Wirtschaft und nachhaltiger Entwicklung bei und schafft damit bessere Lebensbedingungen für Menschen in Entwicklungs- und Schwellenländern.

Zur Bewertung der Entwicklungseffekte ihrer Projekte nutzt die OeEB seit Anfang 2019 das von der Deutschen Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH (DEG) entwickelte Development Effectiveness Rating Tool (DERa).

Ausgerichtet an der Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung und den Sustainable Development Goals (SDGs) und basierend auf internationalen Best-Practice Ansätzen bewertet DERa, welchen Entwicklungsbeitrag jeder OeEB-Kunde leistet und zeigt Veränderungen, die seit der Investition durch die OeEB entstanden sind. Damit ermöglicht es DERa der OeEB, über entwicklungspolitische Wirkungen ihrer Finanzierungen zu berichten, die entwicklungspolitische Gesamtqualität ihres Portfolios zu steuern und Impulse zur Verbesserung zu geben.

Theoretische Grundlage

DERa beruht auf einer „Theory of Change“ (einem theoretischen Wirkungsgefüge). Die Grundidee dieser Methode besteht darin, den Prozess hin zur gewünschten Veränderung aufzuzeigen. Dabei werden kausale Verbindungen zwischen den Aktivitäten eines OeEB-Kunden (*input*), seinen Ergebnissen (*output*) und einem oder mehreren der angestrebten Entwicklungseffekte (*outcome*) und Wirkungen (*impact*) festgehalten. In einem weiteren Schritt wird die Rolle der OeEB in das Modell aufgenommen.



Anwendung

DERa wird über die gesamte Projektlaufzeit jeder OeEB-Finanzierung angewandt. Vor Unterzeichnung eines Projekts wird ein erstes DERa angelegt. Dieses besteht aus a) einer Baseline mit den aktuellen Werten vor der OeEB-Investition und b) einer ex-ante-Schätzung der erwarteten Effekte der Investition mit einem Zeithorizont von fünf Jahren (Forecast). Nach Zusage wird das DERa jährlich durch die Erfassung aktueller Werte aktualisiert (c). So können Veränderungen der Entwicklungsbeiträge von Kunden seit der Investition durch die OeEB erfasst und analysiert werden.

Wirkungskategorien

DERa bewertet die Entwicklungsbeiträge jedes Kunden anhand von fünf Wirkungskategorien. Dabei handelt es sich bei den ersten drei Kategorien um zentrale Entwicklungseffekte ("Was wurde erreicht") während sich die anderen beiden Kategorien auf die Art und Weise unternehmerischen Handelns beziehen ("Wie wurden die Effekte erzielt").



1. Gute, faire Beschäftigung

Die Schaffung von mehr Arbeitsplätzen ist von größter Bedeutung, da Beschäftigung einen der wichtigsten Wege aus der Armut darstellt. Arbeitsplätze stellen mehr als nur das finanzielle Einkommen sicher. Sie bilden den Grundstein für Entwicklung indem sie Lebensstandards verbessern, die Produktivität erhöhen und sozialen Zusammenhalt stärken. Der Privatsektor spielt eine zentrale Rolle bei der Erreichung von produktiver Vollbeschäftigung. Dabei zählt jedoch nicht allein die Anzahl von Arbeitsplätzen; genauso wichtig ist, dass die Beschäftigung menschenwürdig ist. Für die OeEB steht daher die Schaffung und Sicherung formeller Beschäftigung unter Einhaltung der ILO Kernarbeitsnormen im Fokus, womit sie gleichzeitig einen Beitrag zur Erreichung des SDG 8 (gute Arbeitsplätze) leistet.

2. Lokales Einkommen

Eine Steigerung des lokalen Einkommens erhöht die Möglichkeiten der Menschen und Institutionen in Entwicklungsländern, selbstbestimmte Entscheidungen zu treffen. Der Privatsektor ist eine der wichtigsten Quellen für lokales Einkommen. Er trägt umso mehr zu lokalem Einkommen bei, je ausgeprägter das Geschäftsmodell im lokalen Kontext verankert ist, z.B. wenn das Unternehmen lokale Mitarbeiter beschäftigt, Steuern vor Ort zahlt und Waren von lokalen Lieferanten bezieht. Die Agenda 2030 betont die entscheidende Bedeutung der Mobilisierung und effizienten Nutzung heimischer Ressourcen für die Erreichung der SDGs.

3. Entwicklung von Märkten und Sektoren

Ähnliche Geschäftsaktivitäten können je nach Land zu völlig unterschiedlichen Entwicklungseffekten führen. So ist es wahrscheinlich, dass eine Einzelinvestition in weniger entwickelten Ländern eine stärkere Wirkung hat. Das Gleiche gilt für Investitionen in Sektoren, die eine Weiterentwicklung des Privatsektors ermöglichen. Aber es gibt noch weitere Aspekte, die relevant für die Marktentwicklung sind. Dazu gehört z.B. die Stärkung des Wettbewerbs sowie die Förderung von Innovationen, was wiederum zu SDG 9 beiträgt (Innovation).

4. Umweltverträgliches Wirtschaften

Große Bereiche des Privatsektors weltweit sind auf natürliche Ressourcen angewiesen, entweder als Teil ihres Kerngeschäfts oder innerhalb ihrer Lieferkette. Für eine nachhaltige Entwicklung sind weltweiter Umwelt- und Klimaschutz sowie Ressourceneffizienz entscheidend. Diese Themen werden in gleich mehreren SDGs adressiert. Der Privatsektor trägt aktiv zur Erreichung dieses Ziels bei, z.B. durch die Einhaltung internationaler Umweltstandards, die Umsetzung von Initiativen zur Erreichung von nachhaltigeren Geschäftstätigkeiten oder durch die Erzeugung erneuerbarer Energie.

5. Nutzen für lokale Gemeinden

Unternehmer sind aktive Bürger, die in der Gesellschaft eine wichtige Rolle einnehmen. Unternehmen sollten jedoch nicht nur „keinen Schaden anrichten“, sie können auch „Gutes tun“ und zu Entwicklung beitragen, indem sie aktiv mit den lokalen Gemeinden interagieren. Dadurch entsteht eine Win-win Situation für alle Beteiligten: Unternehmen fördern lokal die gesellschaftliche Akzeptanz und Unterstützung für ihre Aktivitäten, während Gemeinden von einem Zuwachs an Einrichtungen und Möglichkeiten profitieren, die es sonst nicht gäbe.

Struktur

DERa bewertet Kunden anhand dieser fünf Wirkungskategorien. Jede Kategorie beinhaltet verschiedene Indikatoren, die den Kundenbeitrag zur jeweiligen Kategorie erfassen. Diese Indikatoren enthalten vor allem quantitative Angaben oder alternativ qualitative Experteneinschätzungen. Es gibt sowohl statische als auch dynamische Indikatoren, über die einerseits die absoluten, realisierten Effekte, andererseits aber auch Wachstumsprozesse bewertet werden. Die Indikatoren messen entweder risikomindernde oder direkte positive entwicklungspolitische Effekte.

Neben bewertungsrelevanten Indikatoren enthält DERa auch übergreifende Indikatoren, die der Berichterstattung dienen. Diese Indikatoren bewerten, ob ein Kunde einen Beitrag zu den 17 SDGs leistet und ob das finanzierte Vorhaben aus finanzieller Sicht und/oder aus Sicht der Wertschöpfung subsidiär ist. Zudem gibt es in den Wirkungskategorien über die Bewertungsindikatoren hinaus einige Berichtsindikatoren, die für die detaillierte entwicklungspolitische Berichterstattung notwendig sind.

Bewertung

Im DERa kann ein kumulierter Wert von maximal 150 Punkten erreicht werden. Zur besseren Einordnung ist die Punktbewertung den folgenden qualitativen Kategorien zugeordnet:

Qualitative Kategorien	
≥ 100 Punkte	Herausragend
85 - 99 Punkte	Sehr gut
70 - 84 Punkte	Gut
50 - 69 Punkte	Befriedigend
≤ 49 Punkte	Mangelhaft

Aufgrund der multidimensionalen Herangehensweise des DERa kann keine OeEB-Investition die maximale Punktzahl von 150 erreichen. Dieser Aspekt wurde bei der Definition der qualitativen Kategorien berücksichtigt.

Die Wirkungskategorien „Gute, faire Beschäftigung“, „Lokales Einkommen“ und „Entwicklung von Märkten und Sektoren“, d.h. die zentralen Entwicklungseffekte des Privatsektors, machen 75 % der Gesamtpunktzahl aus.

„Umweltverträgliches Wirtschaften“ und „Nutzen für lokale Gemeinden“, d.h. die Art und Weise unternehmerischen Handelns, machen 25 % der Gesamtpunktzahl aus, wobei „umweltverträgliches Wirtschaften“ einen größeren Anteil einnimmt, da diese Kategorie zum Teil auch mit Effekten für lokale Gemeinden zusammenhängt.

Die Punktzahl für jede Wirkungskategorie ergibt sich aus zwei bis drei spezifischen Bewertungsfeldern. Jedes Bewertungsfeld vereint logisch zusammengehörende Indikatoren, z.B. verschiedene Arten von lokalem Einkommen oder verschiedene einzuhaltende Standards. Die Bewertungsfelder und die daraus resultierenden Impulse für die OeEB-Aktivitäten sind in der Tabelle dargestellt.

Gute, faire Beschäftigung	
DERa Bewertungsfelder	Impulse für OeEB-Aktivitäten
<ul style="list-style-type: none"> # Menschenwürdige Arbeitsplätze % Beschäftigungswachstum Indirektes Beschäftigungspotential 	<ul style="list-style-type: none"> Auswahl von Kunden mit hohem Beschäftigungspotenzial Unterstützung der Kunden bei der Einhaltung von Sozialstandards
Lokales Einkommen	
DERa Bewertungsfelder	Impulse für OeEB-Aktivitäten
<ul style="list-style-type: none"> Summe des lokalen Einkommens Jährliches Wachstum 	<ul style="list-style-type: none"> Verbesserung der finanziellen Nachhaltigkeit Fokus auf lokale Beschaffung
Entwicklung von Märkten und Sektoren	
DERa Bewertungsfelder	Impulse für OeEB-Aktivitäten
<ul style="list-style-type: none"> Länder- und Sektorschwerpunkt Unterstützung von Innovation 	<ul style="list-style-type: none"> Auswahl von innovativen Kunden in Niedrigeinkommensländern und impulsgebenden Sektoren
Umweltverträgliches Wirtschaften	
DERa Bewertungsfelder	Impulse für OeEB-Aktivitäten
<ul style="list-style-type: none"> Umweltverträgliches Handeln durch Einhaltung von Standards Vermeidung und Reduzierung von Umweltbelastungen 	<ul style="list-style-type: none"> Auswahl von Kunden, die zum Klimaschutz beitragen Unterstützung der Kunden bei der Verbesserung ihrer Umweltperformance
Nutzen für lokale Gemeinden	
DERa Bewertungsfelder	Impulse für OeEB-Aktivitäten
<ul style="list-style-type: none"> Anwohner-Risikomanagement Aktive Beiträge zum Gemeinwesen 	<ul style="list-style-type: none"> Unterstützung der Kunden bei risikomindernden und proaktiven lokalen Entwicklungsstrategien